

Stadionheft des Frohnauer SC

Mittwoch, 27.08.2025 – 19.30 Uhr



Berlin-liga 2025/2026 – 2. Spieltag

www.frohnauersc.de

[#immordenganzoben](https://twitter.com/immordenganzoben)



[@frohnauersc](https://www.instagram.com/frohnauersc)



[@frohnauerscjugend](https://www.instagram.com/frohnauerscjugend)

Liebe Fußballfans

Er spielt wie eine Parkuhr ist eine Aussage, die einen Sportler, meist Fußballer, beschreibt, der sich während eines Spiels nicht sonderlich viel bewegt (steht nur herum), jedoch in der Finanzierung für einen Verein unheimlich kostenintensiv ist (man stopft pausenlos Geld in ihn hinein). Die *Parkuhr*, auch „Groschengrab“ genannt, wurde vom US-Amerikaner Carlton Cole Magee erfunden und erstmals am 16. Juli 1935 in Oklahoma City aufgestellt. Das Aufstellen vieler solcher stabilen Säulen mit aufgesetzter mechanischer Münz-Uhr war der Beginn des gebührenpflichtigen Parkens weltweit. Mit dem massiv gestiegenen Verkehrsaufkommen Mitte der 50er Jahre kamen die *Parkuhren* schließlich auch nach Deutschland. Ab den 90er Jahren wurden sie schließlich immer mehr durch Parkscheinautomaten ersetzt, spätestens seit der Euro-Einführung 2002 verschwanden die Säulen gänzlich aus dem Stadtbild.

Ihr fragt euch sicherlich jetzt, was hat denn das mit dem heutigen Spiel zu tun? Na, dann mal aufgepasst. *Er spielt wie eine Parkuhr* urteilte die österreichische Trainerlegende Max Merkel seinerzeit über Mario Basler. Mario Basler wiederum sagte über seinen Teamkollegen bei Bayern München Christian Ziege, nachdem er sich einen frischen Kahlschnitt auf dem Kopf verpassen ließ: „Jetzt sieht er aus wie ein frisch lackierter Totalschaden!“. Und Christian Ziege wiederum spielte in seiner Jugend von 1981 bis 1985 – und jetzt kommt ´s – beim TSV Rudow. Nur in Frohnau werden die Übergänge so kreativ und schlüssig moderiert, halt mich auf.

Auch unsere ersten Herren wollen den nahtlos erfolgreichen Übergang zwischen Auftaktsieg vom Sonntag und Flutlichtspiel am heutigen Abend in dieser ersten englischen Woche schaffen. Dafür knipsen wir nördlich des Ludwig-Lesser-Parks das große Licht an, damit wir auch alles sehr gut sehen können.

Und damit begrüßen wir unsere Spieler, Verantwortlichen und Fans des Frohnauer SC, unsere heutigen Gäste vom TSV Rudow und die Schiedsrichter zum zweiten Spieltag der Berlin-Liga 2025/2026 auf dem Poloplatz. Wir wünschen allen einen angenehmen und spannenden Mittwochabend auf dem wohl schönsten Fußballgelände Berlins.

Schiedsrichter der heutigen Partie ist Marcel Mallassa. An den Seitenlinien heben und senken Stefan Schlums und Simon Pearson die Fahnen. Wir wünschen dem Gespann eine gute Spielleitung und stets die richtigen Entscheidungen.

Wir erhoffen von unseren Jungs eine robust funktionierende Abwehrkette, wunderschön anzuschauende Ballzirkulationen, die einem das Blut vor Freude noch mehr zirkulieren lassen und mutigen Offensivfußball, der zu bahnsprechendem Torjubel führt, dann ist der diesjährige Saisonstart definitiv kein Totalschaden.

In diesem Sinne: Auf geht's, Jungs! – Die FSC-Stadionheft-Redaktion

Lagebericht

Auf dem Instagram-Kanal von Stern 1900 findet sich im kleinen Vorbericht zum Gastspiel beim Frohnauer SC am vergangenen Sonntag folgender bemerkenswerter Satz: „Jetzt soll Frohnau spüren, was die Sterne gesät haben.“. Davon mal abgesehen, dass an diesem Satz alles falsch bzw. ein wenig nach esoterischem Hokuspokus klingt, muss festgehalten werden: Ich habe gar nichts gespürt. Alle, die es mit Frohnau halten, laufen die letzten drei Tage eher mit einem Grinsen durch die Gegend. Zum Saisonauftakt gab es gegen die favorisierten Steglitzer ein 3:1-Heimerfolg. Isaac, mit zwei Toren, und Buba brachten uns bereits in der ersten Halbzeit auf die Siegerstraße. Einen solchen souveränen ersten Spieltag gab es die letzten sieben Jahre nicht. Stark, Männer.

Noch in der letzten Woche wurde die 2. Runde des Berliner Pokals ausgelost. Unsere Herren reisen nach Britz zum nächsten „Stern“-Verein. Das Spiel gegen den Bezirksligisten SV Stern Britz findet am **Sonntag, dem 07.09.2025, um 14.00 Uhr im Stadion An der Windmühle** statt.

Für all diejenigen, die unsere ersten Herren bei ihren Heimauftritten auf dem Poloplatz – das erste Heimspiel hat ja durchaus Lust gemacht – regelmäßig unterstützen möchten, bietet der Verein auch in dieser Saison wieder eine Dauerkarte (Jahreskarte) an. Ihr seht alle Heimspiele und spart dadurch.

Dauerkarte Normal: 80 €

Dauerkarte Ermäßigt: 50 €

Sprecht uns einfach an.



Raumausstattung Malmström

Meisterbetrieb seit 1945

**Polster- und Dekorationsarbeiten
Sonnenschutz • Insektenschutz
Gardinenwasheservice
Markisen • Auslegware
Laminat • Fertigparkett
Maler- und Tapezierarbeiten**



**Karmellterweg 4 (am Ludolfingerplatz) • 13465 Berlin
Tel.: 030/401 02 122 • Mobil 0170/381 11 65
www.raumausstattung-malmstroem.de**

Generell können wir nach Spieltag 1 attestieren, dass der Norden alle anderen Himmelsrichtungen in Berlin überstrahlt. Die Füchse Berlin Reinickendorf gewannen ihre Auftaktpartie beim SV Empor Berlin mit 4:2. Victor Sunday brachte die Füchse mit seinem Doppelpack in der 8. und 17. Minute schnell auf die Siegerstraße. Auch der dritte Nord-Vertreter aus Hohen Neuendorf startet mit einem Sieg in die Saison. Gegen den Aufsteiger vom Steglitzer Südwest setzten sich die Männer in der Niederheide mit 3:1 durch.

Erster Tabellenführer der Berlin-Liga 25/26 ist allerdings der Aufsteiger Blau-Weiß 90, der das Eröffnungsspiel gegen den Nachbarn Polar Pinguin deutlich mit 3:0 für sich entscheiden konnte. Erster Torschütze der Saison ist Nils Köhne.

Auch beim dritten Aufsteiger, unserem heutigen Gast aus Rudow, hieß es am Ende 3:1 bei Altglienicke II, allerdings gegen die Männer von Mario Reichel.

Ein bisschen wild ging es im Duell der beiden Wundertüten zu. Ein Tor aus 50 Metern, zwei gehaltene Elfmeter, eine Gelb-Rote Karte. Am Ende triumphierte Berlin Türkspor, erneut weiß keiner, wie der Club vom Heckerdamm eine vollzählige Mannschaft auf den Platz bringt, gegen den Oberliga-Absteiger SC Staaken. Endstand 2:3 aus Sicht von Staaken, die zunächst einen Neuaufbau mit vielen Spielern aus ihrer eigenen (guten) Jugend managen müssen.

Ein klares Ergebnis auf den neun Plätzen am ersten Spieltag gab es nicht so wirklich. Auch das spricht dafür, dass hier jede Mannschaft jeden schlagen kann und deswegen freuen wir uns umso mehr auf die kommende Fußballzeit in dieser spannenden Liga.

Pizzaiolo

mister  phone

Wir reparieren
auch Notebooks

Der Smartphone-Spezialist Vertragsservice für alle Netze



Reparatur
von Smart-
phones
und Tablets

Maximiliankorso 76, 13455 Berlin Frohnau
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-15.00 Uhr
Tel.: 030 759 495 12. Mail: misterphone@mail.de

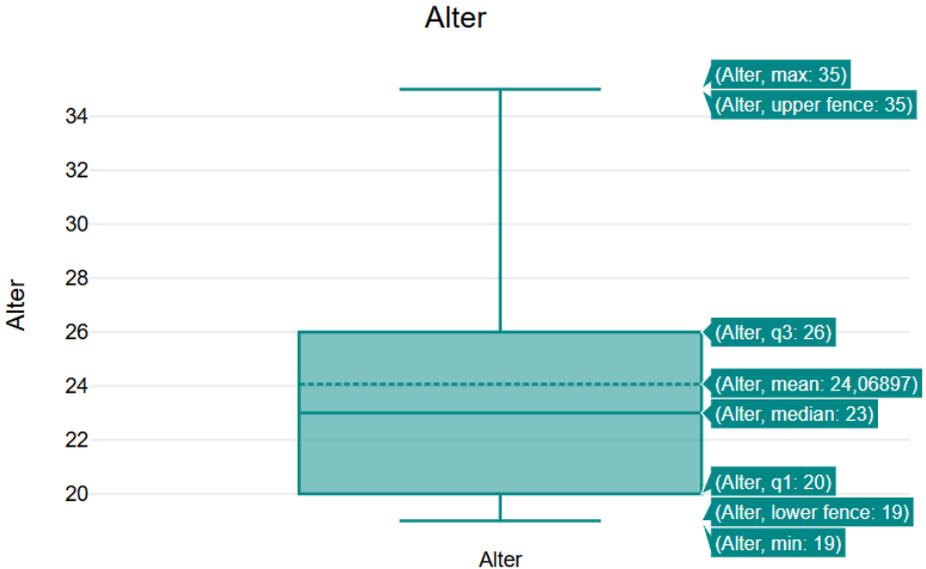


TABELLE

	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. SpVg Blau-Weiß 90 Berlin (Auf)	1	1	0	0	3:0	3	3
2. Füchse Berlin Reinickendorf	1	1	0	0	4:2	2	3
3. VSG Altglienicke II	1	1	0	0	3:1	2	3
3. Frohnauer SC	1	1	0	0	3:1	2	3
3. Berliner SC	1	1	0	0	3:1	2	3
3. Blau Weiß Hohen Neuendorf	1	1	0	0	3:1	2	3
7. Berlin Türkspor	1	1	0	0	3:2	1	3
8. TSV Mariendorf 1897	1	0	1	0	2:2	0	1
8. 1. FC Wilmersdorf	1	0	1	0	2:2	0	1
10. VfB Fortuna Biesdorf	1	0	1	0	1:1	0	1
10. FSV Spandauer Kickers	1	0	1	0	1:1	0	1
12. SC Staaken 1919 (Ab)	1	0	0	1	2:3	-1	0
13. SV Empor Berlin	1	0	0	1	2:4	-2	0
14. Steglitzer FC Stern 1900	1	0	0	1	1:3	-2	0
14. SC Charlottenburg	1	0	0	1	1:3	-2	0
14. TSV Rudow (Auf)	1	0	0	1	1:3	-2	0
14. Steglitzer SC Südwest 1947 (Auf)	1	0	0	1	1:3	-2	0
18. Polar Pinguin	1	0	0	1	0:3	-3	0

Die Altersstruktur unserer ersten Herren

Blicken wir in unserem heutigen putzigen Stadionheft auf die Altersstruktur unserer ersten Herrenmannschaft. Dafür liegt der folgende vereinfachte Boxplot vor, den wir euch einblenden.



Auf dem ersten Blick sehen wir natürlich, dass der jüngste Spieler im Kader 19 und der älteste Spieler im Kader 35 ist. 50 % der Spieler sind 20 bis 26 Jahre alt. 23 Jahre, der durchgehende Strich innerhalb der Box beschreibt die Grenze zwischen jüngerem Spieler und älterem Spieler. Diese Grenze hat sich im Vergleich zum Vorjahr (23,5) leicht nach unten verschoben. Das Durchschnittsalter unserer Rasselbande ist etwas nach oben gegangen. Im letzten Jahr lag dieser Wert bei 24,0, in diesem Jahr bei 24,06897. Wir werden halt auch nicht jünger.



T & P

Telefon: 030/40910420

Mail: info@tundp-berlin.de

Trampisch & Perschk GmbH

Wärmedämmung • Putzarbeiten • Abdichtungs- und Beschichtungsarbeiten
Betoninstandsetzung • Malerarbeiten

Unser Gast – TSV Rudow 1888



Rudow – die städteplanerische Sackgasse, wenn das Ziel der Flughafen BER ist – liegt im Südwesten des Berliner Bezirks Neukölln. Aber warum in die Ferne fliegen, wenn wunderschöne Stunden am Berliner Stadtrand verbracht werden können. Laut eines Rankings des rbb liegt Rudow auf Platz 28 der 30 schönsten Ausflüge an den Berliner Stadtrand.

Glückwunsch – Frohnau hat es noch nicht mal auf die Liste geschafft. Pff. Wer bei seinem Ausflug die Sportstätte unseres heutigen Gastes aufsuchen möchte, fährt mit der U7 beispielsweise ab Neukölln Richtung Rudow bis zum Bahnhof Zwickauer Damm. Nach dem Verlassen des Bahnhofs, laufen wir nach links und nach 240 m stehen wir vor dem Eingang des Sportplatzes Stubenrauchstraße. Das Vereinsheim im „TSV Casino“ ist auf jeden Fall einen Besuch wert, sind alle sehr freundlich dort.

Am 22. September 1888 gründeten 21 Rudower Männer, während einer Saaleinweihung im Lokal "Zum Reichsadler" den Männerturnverein Jahn-Rudow. Dieser wurde 1903 in TV Jahn Rudow umbenannt. 1935 traten die Fußballer des Arbeitersportvereins Rudow dem Verein bei, nachdem das NS-Regime Arbeitersportvereine verboten hat. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der Verein aufgelöst und am 08. Oktober 1949 unter dem Namen TSV Rudow neu gegründet. Zur Saison 1986/1987 stiegen die Neuköllner in die Oberliga Berlin auf und spielten fortan drittklassig. Dort spielte der TSV Rudow gegen die auf dem Papier übermächtige Hertha, die zuvor aus der 2. Fußball-Bundesliga abgestiegen war. Vor über 5000 Zuschauenden holte Rudow überraschend ein 2:2 auf heimischen Platz (der Spielball soll wohl in der Vereinsvitrine ausgestellt worden sein). Das Abenteuer 3. Liga endete für die Rudower dann 1989.

Ab der Saison 1994/1995 mischte der TSV Rudow dann in der Berlin-Liga mit. Zunächst für 13 Jahre am Stück, dann folgte der erste Abstieg und schließlich ab der Saison 2010/2011 für 14 Jahre am Stück. In der Saison 23/24 wurde es dann ganz bitter. Nach der Hinrunde lag Rudow noch auf einem souveränen 5. Platz, wurde in der Rückrunde dann durchgereicht und landete in der Nachspielzeit des 34. Spieltags (Croatia erzielte das 1:1) mit 41 (!) Punkten erstmals in der Saison auf einem Abstiegsplatz, der damit in die Landesliga führte.

Mit der Reaktivierung von Trainer Mario Reichel gelang dann in der vergangenen Saison souverän der Wiederaufstieg. Damit ist der Berlin-Liga-Dino zurück in Berlins höchste Spielklasse und geht in seine 28. Saison. Dass wir es nicht mit einem gewöhnlichen Aufsteiger zu tun haben, zeigt zum einen die Liste der Zugänge unter anderem von Preussen, Croatia, Staaken und dem SV Tasmania, zum anderen das ausgegebene Ziel, „einen Platz unter den ersten Sechs“ anzustreben.

Die Rückkehr in die Berlin-Liga beginnt für die Truppe von Mario Reichel allerdings buchstäblich sehr holprig. Der Kunstrasen an der Stubenrauchstraße ist gesperrt worden, die Grün-Weiß-Roten können aktuell keine Heimspiele in gewohnter Umgebung austragen. Aus diesem Grund treffen sich Frohnau und Rudow relativ kurzfristig bereits heute auf dem Poloplatz. Das geplante Heimspiel am Freitag gegen Biesdorf wird ebenfalls nicht stattfinden. Auch da wird das Heimrecht getauscht und die Partie an den Grabensprung verlegt. Aller Voraussicht nach kann der TSV frühestens Ende September mit dem ersten Spiel in der Stubenrauchstraße hoffen. Ärgerlich.

Freuen wir uns heute auf eine spannende Begegnung und hoffen wir mit unserer schwarz-weißen Brille natürlich darauf, dass die 1214 Punkte, die Rudow bereits in der Berlin-Liga insgesamt gesammelt hat, heute nicht erhöht werden.

Der Frohnauer SC bedankt sich bei seinen Partnern!



orzechowskibestattungen@gmx.de
www.Orzechowskibestattungen.de

Tag
&
Nacht

**ORZECHOWSKI
BESTATTUNGEN**

FILIALE WILMERSDORF
Caspar-Theyß-Straße 22
(ggü. des Martin-Luther-Krankenhauses)
14193 Berlin-Wilmersdorf

Ansprechpartner:
Dipl. Ing. Wolkán Orzechowski
Feldstraße 38
16548 Glienicke / Nordbahn

Tag- und Nachruf
(030) 49 80 56 28

*„Bei uns ist
der Tod keine
normale Suche“*



Sobkowski

**Du
bist Berlin.
Wir
sind Auto!**



Regenbringer

Beregnungsanlagen & Gartenservice

Meisterbetrieb

0172 4202229

0172 6202228

www.regenbringer.de

eMail: kontakt@regenbringer.de



THOMAS SINNING
PREMIUMTRESORE

Christian Fröhlich
Vertriebsdirektion Berlin

fon: +49 (0) 171 492 18 11

www.premiumtresore.de



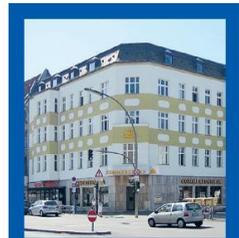
Richard Meissner
Rechtsanwalt & Notar



Fachanwalt für Familienrecht
Tätigkeitsschwerpunkt: Erbrecht
Fachanwalt für Miet- & WEG-Recht

Notar:

- Grundstückskaufverträge
- Wohnungseigentumskaufverträge
- Schenkungen/Übertragungen
- Vermögensnachfolge
- Testamente und Erbscheine
- Erbauseinandersetzungen
- Vollmachten/Patientenverfügungen
- Eheverträge/Scheidungsfolgevereinbarungen
- u.v.m.



Alt-Tegel 1+3 · Ecke Berliner Straße 1 · 13507 Berlin · **Telefon 030 4331011/12**
Fax 030 43604038 · www.kanzlei-meissner.de · sozietat@kanzlei-meissner.de

Direkt am
U-Bhf. Alt-Tegel (U6)

Handspieler



Sebastian Paul



Andre Stache



Lars Weber



Jacob Schäfer

Bollwerker



Adrian Domke



Nils Ehritt



Tobias Hampel



Nando Hofmann



Erik Hollnagel



Nico Horvat



Dominik Kuppler



Maximilian Mundt



Benjamin Ritschl

Kreative



Oscar Adams Llorente



Levi Arend



Said Bachar



Tidjan Barnes



Lasse Eickhoff



Dominik Lindhammer



Marlon Mörcke

Köpfe



Rangga Musiol



Lucas Rindermann



Mike Ryberg



Amir Sassi



Luis Seiffert



Philipp Walter



Simon Wollesen

Abstauber



Buba Ceesay



Isaac Manu Kyere



Charlie Werner

Familienoberhäupter



Christopher Volkmer
Trainer



Peer-David Schiemann
Torwart-Trainer



Kyrian Reißmann
Co-Trainer



Andreas Weiner
Sportlicher Leiter



Marvin Hinz
Co-Trainer



René Ploß
Betreuer

WAS IST IHRE IMMOBILIE WIRKLICH WERT? - JETZT KOSTENLOS BEWERTEN LASSEN





FREDERIK SALLINGER **ALEXANDER MILKE**

HAUSVERKAUF?
WIR MACHEN IHRE „HAUSAUFGABEN“

IMPETUS GRUNDBESITZ GMBH
 IMMOBILIENMAKLER IN BERLIN/BRANDENBURG
 SHOWROOM, BERLIN ZEHLENDORF
 BERLINER STRASSE 10 | 14169 BERLIN
 +49 30 22 00 57 90
 FREDERIK.SALLINGER@IMPETUS-GRUNDBESITZ.COM
 WWW.IMPETUS-GRUNDBESITZ.COM



Ausblick – Unsere Tour durch Berlin 2025/2026

31.08.	Polar Pinguin – Frohnauer SC <i>Sportplatz Markgrafenstraße</i>	14.00
07.09.	2. Runde Berlin-Pokal: SV Stern Britz – Frohnauer SC <i>Stadion an der Windmühle</i>	14.00
14.09.	Frohnauer SC – SV Empor Berlin <i>Poloplatz</i>	12.45
21.09.	Berliner SC – Frohnauer SC <i>Hubertussportplatz</i>	13.00

Wir freuen uns über jede Unterstützung am Seitenrand.

Ansprechpartner

1. Vorsitzender:	Martin Löschner	0172/4843334
2. Vorsitzender:	Günter Mastmann	0176/61513952
Geschäftsführer:	Peter Hoppe	0172/3010234
1. Jugendleiter:	Daniel Kraft	0177/4181999
2. Jugendleiter:	Marvin Hinz	0160/8706806



**Park
Apotheke**



**Ludolfinger
Apotheke**



**IHRE GESUNDHEIT IST BEI
UNS IN GUTEN HÄNDEN!**

- fachkundige Beratung
- breites Sortiment
- exklusive Kosmetik
- eigener Lieferservice

PARK APOTHEKE

Tel: 030 | 401 10 58
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin

LUDOLFINGER APOTHEKE

Tel: 030 | 401 10 33
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin

Bleiben Sie gesund!

Ihr Apotheker *Danice Frank*

Heimerfolg zum Auftakt gegen Stern 1900

Wie sagte Colonel John „Hannibal“ Smith vom A-Team? „Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert.“ Das dürften auch unsere drei Trainer Volkmer, Hinz und Reißmann nach dem Spiel gegen Stern 1900 gesagt haben. Grundlage für diesen Plan war die folgende Elf.

Paul – Mundt (61. Barnes), Domke, Hampel, Hofmann (86. Arend), Ehritt – Hollnagel, Seiffert (46. Walter) – Musiol (63. Bachar) – Kyere (81. Lindhammer), Ceesay (76. Eickhoff)

6. Minute (Torchance): Einen zentralen Angriff von Stern können wir zunächst verteidigen, wollen es spielerisch lösen, anstatt den klaren Ball zu spielen. Isaac mit dem unsauberen Pass in unseren Strafraum auf Erik, Gantzberg geht dazwischen und kommt an den Ball. Pass nach innen auf Shaarawy und der mit dem direkten Schuss aufs Tor. Aber da kommt ein Basti Paul geflogen und lenkt das Leder stark über den Kasten. Katze.

13. Minute (1:0): Adi mit dem Ballgewinn in der eigenen Hälfte und dann wird schnell über mehrere Stationen gespielt. Adi passt den Ball nach links außen auf Maxi, der mit einem Kontakt wieder nach innen auf Luis, der wieder mit einem Kontakt schön durch die Gasse von zwei Blau-Gelben Verteidigern auf Isaac. Der ist durch, läuft allein auf Torwart Dickersbach zu, tanzt ihn mit einer blitzsauberen Ballrolle aus und schiebt die Kugel ins leere Tor. 100 Positiv-Aura. Und sensationell herausgespielt.

21. Minute (2:0): Jetzt unterbindet Tobi Hampel einen langen Ball von Stern, kann in Ruhe zurück auf Basti Paul spielen. Nach kurzem Warten kommt der lange Schlag nach vorn auf Buba, der verlängert per Kopf auf den durchlaufenden Isaac. Unsere Nummer 15 kann erneut allein auf das gegnerische Tor zulaufen und erhöht mit seinem halbhohen Schuss zum 2:0. In Johannisthal hat Isaac für zwei Treffer 17 Spiele gebraucht, hier nur 8 Minuten. Geil, Junge.

24. Minute (Torchance): Richtig gute Phase. Erik (mit einem starken Auftritt) gewinnt den Ball in der gegnerischen Hälfte, auf Luis, der dieses Mal Rangga schickt. Aus sehr spitzem Winkel bekommt unser Zehner den Ball leider nur ans Außennetz geschossen.

28. Minute (3:0): Basti und Adi passen sich den Ball am eigenen Tor ein paar Mal hin und her, dann plötzlich der lange Ball von Adi nach vorn. Buba kommt an den Ball. Während alle Sterner auf Abseits reklamieren (war in der Tat keins), ist Buba schon auf und davon und schiebt den Ball locker an Dickersbach zum 3:0 vorbei. Wahnsinn, was ist hier los?

Dann ist Halbzeit. Ich habe selten so zielstrebige und effiziente 45 Minuten von Frohnau sehen dürfen, hat sehr viel Spaß gemacht. Stern ist, bis auf die Großchance in der 6. Minute wenig eingefallen. Auch die Steglitzer operieren viel mit langen Bällen, kommen bislang aber kaum gefährlich vor unser Tor.

47. Minute (Torchance): Buba mit Rangga auf der rechten Seite im Zusammenspiel, Rangga läuft die rechte Seite runter, Pass in die Mitte, aber der Stern-Torhüter faustet die Kugel vor dem einlaufenden Isaac weg.

Ab jetzt hat leider nur noch Stern Offensivaktionen, wir beschränken uns auf die Defensive. So richtig gefährliche Torabschlüsse möchte unseren Gästen aber nicht gelingen bis ...

64. Minute (Torchance): Basti faustet den Ball nach einer Ecke auf die linke Seite, Udeoka kann die Murmel aufnehmen, spielt die Linie runter auf den eingewechselten Keita. Der spielt den Ball nach innen an die Strafraumkante, dort schließt Tharau ab und Basti Paul wieder mit einer starken Parade, bekommt den Ball gerade so um den Pfosten gelenkt. Von wegen Katze – Löwe.

Immer wieder probiert es Stern 1900 mit Fernschüssen und Ecken, aber lobend erwähnt sei die Tatsache, dass wir uns in jeden Ball, in jeden Zweikampf reinwerfen.

71. Minute (Torchance): Angriff von Blau-Gelb über die rechte Seite, Medrane mit der Flanke in die Mitte auf Cakin und der setzt, zum Glück, den Ball am linken Torpfosten vorbei. Da waren wir gar nicht sortiert.

81. Minute (3:1): Im Mittelfeld verschenken wir einen gewonnenen Ball zu schnell an Tharau, der mit dem Doppelpass mit Gantzberg. Tharau mittlerweile in unseren Strafraum durchgelaufen und er kann ihn an Basti Paul ins lange Eck vorbeischieben. Anschluss. Und jetzt weiter kühlen Kopf bewahren.

Aber wenig später war dann Schluss. Auftakt nach Maß, die ersten drei Punkte wandern auf unser Konto. Wir haben in der ersten Halbzeit ein überragendes Spiel abgeliefert und auch in der Höhe verdient geführt. In der zweiten Halbzeit war Stern klar die bessere Mannschaft, wir haben uns auf die Defensive konzentriert, was uns, bis auf zwei, drei Situationen auch gut gelungen ist. Fällt das 3:1 früher, wäre die Nummer hier richtig unangenehm geworden.

Mit einer starken Mannschaftsleistung von allen und einer unglaublichen Effizienz in Halbzeit 1 haben wir hier heute einen Favoriten auf den Meistertitel geschlagen. Stern 1900 wird seine Punkte holen, keine Frage, aber spielerisch waren sie noch nicht da, wo sie sein wollen und können. Aber vielleicht auch, weil wir ihnen auf unserem Platz über 90 Minuten oft den Zahn gezogen* haben. Vielen Dank.

spotrepair M.Süß

Gewerbestraße 35 * 16540 Hohen Neuendorf * Tel.: 03303/29 777 18, * E-Mail: info@spotrepair.berlin, * www.spotrepair.berlin

RESTAURANT
DALMACIJA

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten

F **Felsmann**
MALEREI SEIT 1895

Der Frohnauer SC schickt neben der ersten Herrenmannschaft noch 27 weitere Mannschaften auf die Fußballplätze in ganz Berlin. Wir freuen uns vor allem, dass darunter allein 21 Jugendmannschaften sind.

Für einige dieser Jugendmannschaften begann in dieser Woche die schweißtreibende Sommervorbereitung auf die neue Saison 2025/2026. Neben einer Vielzahl von Trainingseinheiten werden auch wieder einige Testspiele ausgetragen. Auch in diesem Jahr werden unsere Teams wieder versuchen, für viel Freude auf den Anlagen der Hauptstadt zu sorgen.

Um die ersten Punkte der neuen Saison geht es für viele Teams am Wochenende vom 19. bis 21. September 2025. Eine Woche vorher sind unsere ersten Mannschaften in der ersten Runde des Nike-Youth-Cups (Berliner Pokal) gefordert. Hier die kleine Pokalübersicht.

- U19: VfB Einheit zu Pankow – Frohnauer SC / So, 14.09.25, 14.10 Uhr
- U17: SV Buchholz – Frohnauer SC / Sa, 13.09.25, 10.30 Uhr
- U15: Frohnauer SC – Berliner TSC / Sa, 13.09.25, 10.30 Uhr
- U13: Weißenseer FC – Frohnauer SC / Sa, 13.09.25, 10.00 Uhr

Spannende Spiele, tolle Entwicklungen und positive, wie negative Ergebnisse stehen uns bevor und wir freuen uns auf die anstehende Saison und wünschen allen Mannschaften, Spielern und Spielerinnen, Trainern und Eltern den größtmöglichen Erfolg und vor allem ganz viel Spaß!

Was wäre gewesen, wenn deine Eltern nur die Hälfte vom Kindergeld zurückgelegt hätten?



Willst du wissen, wie viel das heute wert wäre – und was du jetzt noch rausholen kannst?



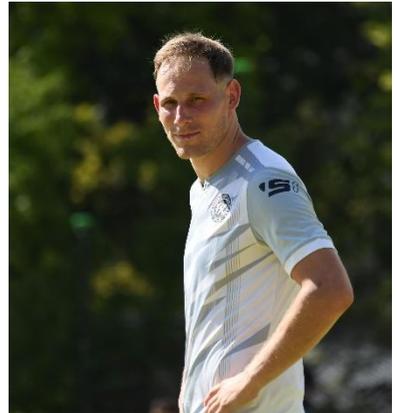
Simon Reukauf

☎ 0163 61 44 724 ↗ Karl-Liebknecht-Str. 104
16548 Glienicke

familienversicherung24.com/fsc

Mike Ryberg

Alter:	34 Jahre
Familienstand:	Verheiratet, eine Tochter
Wohnort:	Berlin-Reinickendorf
Beruf:	Personalsachbearbeiter
Hobby:	Fußball, Sammeln von Ausgaben der Fußball-Woche



Mike hat bisher insgesamt 394 Pflichtspiele für unterschiedliche 1.Herenmannschaften bestritten, davon Bemerkenswert: 209 Spiele in der Berlin-Liga und 107 Spiele in der Oberliga. In der „Elf des Jahres“ der Berlin-Liga stand Mike in der Saison 2022/23

Im zarten Alter von 5 Jahren begann Mike beim 1.FC Lübars zum ersten Mal seine Fußballschuhe zu schnüren. In der E-Jugend wechselte Mike nach mehreren Durchgängen in Sichtungstrainings zu Hertha BSC. Zu diesem Zeitpunkt war Mike von anderen Spielern in Punkto Geschwindigkeit kaum zu stoppen und zu toppen. Er verbrachte insgesamt 3 Jahre seiner E-Jugend-Zeit, 2 Jahre in der D-Jugend und 1 Jahr der C-Jugend bei den Blau-Weißen mit dem großen Namen. In der Pubertät verlor Mike etwas den Spaß am Fußball, denn die körperlichen/sportlichen Herausforderungen an der Poelchau-Oberschule mit dreimal Training, dem zusätzlichen dreimaligen Vereinstraining und dem Stützpunkt-Training waren ihm zu viel. Zudem spielte der Körper nicht mehr mit, die anderen Spieler „überholten“ ihn gefühlt, auch mit der Schnelligkeit haperte es in dieser Phase seines Lebens bei ihm. So wurde Mike bei Hertha „aussortiert“ und wechselte zum SCC.

Danach spielte Mike zwei Jahre beim Nordberliner SC, ehe es ihn in der A-Jugend wieder zu Hertha BSC in die Verbandsligamannschaft zog. Mike fühlte sich wieder besser, hatte körperlich mehr zuzusetzen und wurde in Punkto Schnelligkeit wieder der Alte. Beim Übergang von der A-Jugend in den Männerbereich wurde Mike vom damaligen FSC-Männertrainer Ole Jahn gesichtet und angesprochen. In den ersten beiden Spielzeiten im Männerfußball hieß sein Verein Frohnauer SC, den er aber nach dem Abstieg aus der Verbandsliga 2012 wieder verließ.

Danach wechselte Mike mehrfach den Verein, ehe er in der Saison 2015/16 sich dem Oberligisten Hertha 03 anschloss. Drei Jahre kickte Mike für die Zehlendorfer, wo er nach eigenen Angaben, am meisten gelernt hat und auch mit großartigen Fußballern zusammenspielen durfte. Nach den Wechseln zu Fortuna Glienicke, erneut Hertha Zehlendorf und dann den Reinickendorfer Füchsen meldete sich vor der jetzigen Saison 2025/26 unser Mannschaftskapitän und sein „alter Spezi“ Tobias Hampel bei ihm, ob er nicht bei den Schwarz-Weißen in Frohnau kicken möchte. Nach weiteren Gesprächen mit unserem sportlichen Leiter, Andreas Weiner, war Mike überzeugt und schnürt seine Fußballschuhe nun erneut für den FSC. So schließt sich der fußballerische Kreis! Im Frohnauer Trainer-Team ist man sich einig, dass uns Mike auf der linken Seite mit seiner Schnelligkeit, mit seiner großen Erfahrung und mit seiner überragenden Technik weiterhelfen kann. Zudem zeichnet den bodenständigen und fleißigen Linksfuß seine Ruhe am Ball und das Bestreben, auch schwierige Situationen spielerisch zu lösen aus. Mike ist, wie er sagt, „mehr Vorlagengeber als Torschütze“. Das heißt nicht, dass er etwas gegen eigene Torerfolge hat. Ganz im Gegenteil: In der Disziplin Elfmeterschießen wandelt Mike auf den Spuren von Harry Kane:

Von 32 Elfmeterschüssen verschoss der Routinier nur 3. Er bietet (augenzwinkernd) der Mannschaft auch hier seine Unterstützung an. Im Bereich „schwacher Fuß“, Flankenverwertung und Kopfball erkennt der stets mit einer großen Musikbox zum Training kommende Mike noch Verbesserungsmöglichkeiten. Deshalb ist die Freude bei gelungenen Aktionen mit den „Verbesserungsmöglichkeiten“ besonders groß.

Von seiner Mannschaft ist Mike sehr angetan: alle Spieler hängen sich rein, alle geben sich dabei Mühe sich zu verbessern und versuchen, das Bestmögliche auch im Training herauszuholen. Die Trainer haben eine klare und gute Philosophie, wie das eigene Spiel aussehen soll und die Trainingsinhalte sind dieser Spiel-Philosophie angepasst. Mike fühlt sich gut aufgenommen und findet, dass die Mannschaft gute Charaktere hat. Auch das Umfeld stimmt, alle geben sich Mühe, dass die Mannschaft sich wohl fühlen kann.

Mike hat ein hohes Ziel: Am Ende seiner Karriere sollen 500 Pflichtspiele in einer 1. Herrenmannschaft stehen. Aktuell stehen 394 Pflichtspiele auf der Haben-Seite. Was seine Frau Jasmin zu diesem Ziel sagt? Sie war/ist selbst Fußballerin, hat leider wegen zweier Kreuzbandrisse und weiterer Verletzungen schon früh mit dem Fußball aufhören müssen. Sie hätte Verständnis für dieses Ziel...! Herzlich Willkommen im Verein Mike und viel Erfolg bei uns!



Partner des heutigen Stadionhefts

DER-HOLZBAUER.COM

Holzrahmenbau • Haustüren • Fenster
Zimmerei • Energetische Sanierung
Brettsperrholzmassivbau BBS

Martin Oehms Holzbau GmbH

Büro: Zeltinger Str. 59 • 13465 Berlin

030-505 64 338 / 0172-35 30 684

martin.oehms@der-holzbauer.com



Druck: Lothar Schwarzer Druck & Werbung

Texte: Günter Mastmann, René Ploß

Bilder: Ivonne Baerwolff

